

SPORTABZEICHEN IN HENNEF

Fahrradsprint als Paradedisziplin



Fahrradsprint ist Rosel Schöps' Lieblingsdisziplin. Hans Godehard Bowien überreichte die Urkunde.
Foto: Heuschötter

Von Klaus Heuschötter

764 Hennefer haben im vergangenen Jahr die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen erfolgreich absolviert. Rosel Schöps war mit 85 Jahren die Älteste, die eine Urkunde bekam.

Pauline Koch war mit fünf Jahren die Jüngste, Rosel Schöps mit 85 die Älteste. Das Mädchen und die Seniorin gehören zu den 764 Hennefern, die im vergangenen Jahr erfolgreich die Prüfungen für das Deutsche Sportabzeichen absolviert haben.

In der Meys Fabrik wurden jetzt die vom Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Alfons Hörmann, und Kreissportbund-Präsident Wolfgang Müller unterzeichneten Urkunden verliehen.

Im Sprint am besten

Paradedisziplin von Rosel Schöps ist in der Kategorie Schnelligkeit der Fahrradsprint. „Das hat mir immer Spaß gemacht“, berichtet sie. In ihrer Altersstufe muss sie bei fliegendem Start 200 Meter in höchstens 42 Sekunden zurücklegen, was sie auf ihrem Sieben-Gang-Rad ohne Probleme schaffte. Mit 40 Abzeichen in 40 Jahren zählt sie außerdem zum Führungsquartett der „Wiederholungstäter“. An der Spitze steht Udo Nehmert mit 51 Abzeichen. Dahinter folgen Bert Reichl (44) und Günter Weiß (41). Auf immerhin 30 Wiederholungen hat es Ernst Koch, der mit 84 Jahren älteste Mann, bislang gebracht.

Herausgehoben in der Absolventen-Statistik ist auch Peter Giershausen. Nach 56 Jahren Pause hat er wieder für das Leistungsabzeichen die Sportschuhe geschnürt. Damit trug der 80-Jährige zu einer erneuten Steigerung der Erwachsenenanzahl bei. 182 Männer und Frauen (2014 waren es 171) haben diesmal das Abzeichen in Gold (125), Silber (48) oder Bronze (9) erlangt.

Zusammen mit 582 Abzeichen für Kinder und Jugendliche ergibt sich die Gesamtzahl von 764. Nur im Jahr 2010 waren es mehr (773). Optimistisch stimmt den Sportabzeichen-Beauftragten des Stadtsportverbandes, Hans Godehard Bowien, zudem, dass sich unter den Erwachsenen 38 Neueinsteiger befanden.

Große Unterschiede bei Schulen

Weiterhin durchwachsen ist die Resonanz an den Hennefer Schulen. Während sich in der Grundschule Uckerath 129 Schüler für das Sportabzeichen ins Zeug legten, steht beim Gymnasium eine Null. In der Vereinswertung belegten diesmal die Skifreunde Hennef mit 28 Teilnehmern den ersten Platz.

Der Stadtsportverband bietet regelmäßig Termine fürs Training und die Leistungsabnahme an. Als Prüfer waren 2015 Alfred Arnold, Adolf Böhnlein, Katrin Bothe, Roswitha Dederich, Christel Derksen, Kurt Derksen, Marlis Lehmann, Stefan Ostrowsky, Bert Reichl, Günter Weiß, Ulrich Trapp und natürlich Hans Godehard Bowien im Einsatz.

Die neue Sportabzeichen-Saison beginnt am 1. April im Hennefer Stadion an der Fritz-Jacobi-Straße. Welche Leistungen in welcher Altersklasse für Gold, Silber oder Bronze erbracht werden müssen, kann

man auf der Internetseite des Verbandes nachlesen.

www.ssv-hennef.de

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/rhein-sieg/sportabzeichen-in-hennef-fahrradsprint-als-paradedisziplin,15185860,33566590.html>

Copyright © Kölnische Rundschau